

Gladisch, Doris

**Article**

## IWH-Industrienumfrage im September 1998: Weiter Optimismus in der ostdeutschen Industrie

Wirtschaft im Wandel

**Provided in Cooperation with:**

Halle Institute for Economic Research (IWH) – Member of the Leibniz Association

Suggested Citation: Gladisch, Doris (1998) : IWH-Industrienumfrage im September 1998: Weiter Optimismus in der ostdeutschen Industrie, *Wirtschaft im Wandel*, ISSN 2194-2129, Vol. 4, Iss. 13, pp. 22-23

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/10419/142927>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

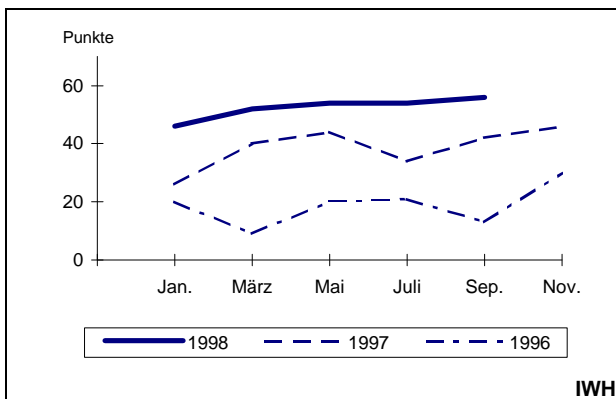
*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

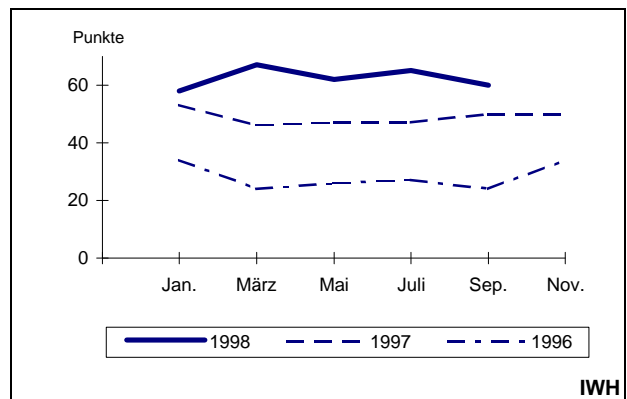
eine gute Ertragslage verbuchten. Rund neun von zehn Unternehmen, die das Geschäftsjahr 1997 mit Gewinn abschlossen, meldeten auch im September eine „gute“ oder „eher gute“ geschäftliche Lage. Knapp eben soviel Unternehmen mit Umsatzsteigerungen beurteilten ihre geschäftliche Lage positiv. Dieser Zusammenhang war bei den Vorleistungsgüterproduzenten besonders eng. Fast alle Unternehmen, die 1997 Gewinn erwirtschafteten oder ihren Umsatz steigerten, äußerten sich zufrieden mit ihrer geschäftlichen Lage. Bei den Herstellern von Ge- und Verbrauchsgütern betragen diese Anteile 89 vH bzw. 81 vH. All das spricht für eine Stabili-

Abbildung 1:  
Entwicklung der Geschäftslage  
- Saldo der positiven und negativen Wertungen -



Quelle: IWH-Industrienumfragen

Abbildung 2:  
Entwicklung der Geschäftsaussichten  
- Saldo der positiven und negativen Wertungen -



Quelle: IWH-Industrienumfragen

terhersteller schätzten ihre Lage deutlich verhaltener als bei der vorangegangenen Umfrage im Juli ein.

Das andauernde Stimmungshoch wird in beträchtlichem Maße getragen von Unternehmen, die bereits im vergangenen Jahr kräftige Umsätze und

sierung der wirtschaftlichen Lage in der ostdeutschen Industrie.

Die *Geschäftsaussichten* wurden im September zwar gedämpfter als im Juli eingeschätzt. Es überwogen aber erneut deutlich die Optimisten, zu denen hier acht von zehn Befragten zählen. Damit sehen die Unternehmen hoffnungsvoll in die nahe Zukunft.

Doris Gladisch  
([dgl@iwht.uni-halle.de](mailto:dgl@iwht.uni-halle.de))

Tabelle:

Geschäftslage und Geschäftsaussichten laut IWH-Umfrage in der ostdeutschen Industrie - September 1998

- Vergleich zum Vorjahreszeitraum und zur Vorperiode -

Gruppen/Wertungen	gut (+)			eher gut (+)			eher schlecht (-)			schlecht (-)			Saldo		
	Sep 97	Juli 98	Sep 98	Sep 97	Juli 98	Sep 98	Sep 97	Juli 98	Sep 98	Sep 97	Juli 98	Sep 98	Sep 97	Juli 98	Sep 98
	in vH der Unternehmen der jeweiligen Gruppe <sup>a</sup>														
<b>Geschäftslage</b>															
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>49</b>	<b>42</b>	<b>50</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>42</b>	<b>54</b>	<b>56</b>
<b>Hauptgruppen<sup>b</sup></b>															
Vorleistungsgüter	23	35	32	49	46	53	20	17	12	9	2	3	43	63	69
Investitionsgüter	20	37	27	53	42	47	22	18	23	6	3	4	44	57	47
Ge- und Verbrauchsgüter	24	32	28	46	39	49	26	26	19	4	3	4	40	42	54
dar.: Nahrungsgüter	32	35	35	43	39	50	25	26	15		0	1	50	49	68
<b>Größengruppen</b>															
1 bis 49 Beschäftigte	25	24	24	42	45	53	27	31	18	6	1	5	34	37	53
50 bis 249 Beschäftigte	22	36	31	54	43	46	20	16	19	4	4	4	52	59	54
250 und mehr Beschäftigte	14	36	24	43	36	57	31	28	19	11	0		14	44	62
<b>Statusgruppen</b>															
darunter:															
Privatisierte Unternehmen	22	36	29	49	41	49	22	20	19	7	3	3	41	54	56
Westdt./ausl. Investoren	24	41	34	47	39	44	21	17	19	9	3	3	42	59	54
Management-Buy-Outs	15	31	26	56	43	52	23	21	19	6	5	3	43	48	56
Reprivatisierer	17	20	17	44	39	64	34	41	19	5	0		22	18	62
Neugründungen	29	30	28	39	58	60	27	12	10	6	0	2	35	75	76
<b>Geschäftsaussichten</b>															
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>33</b>	<b>27</b>	<b>52</b>	<b>49</b>	<b>53</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>50</b>	<b>65</b>	<b>60</b>
<b>Hauptgruppen</b>															
Vorleistungsgüter	22	28	30	53	56	52	21	14	16	5	3	2	49	67	65
Investitionsgüter	21	33	23	50	50	59	26	15	17	3	1	2	42	67	63
Ge- und Verbrauchsgüter	27	37	29	53	43	48	19	17	19	1	3	4	59	60	53
dar.: Nahrungsgüter	33	38	37	47	49	47	20	13	16	0	0	1	59	73	66
<b>Größengruppen</b>															
1 bis 49 Beschäftigte	21	21	21	47	54	49	28	24	26	4	1	3	36	51	41
50 bis 249 Beschäftigte	24	36	29	54	46	52	20	14	16	1	3	3	57	66	61
250 und mehr Beschäftigte	17	31	24	46	53	62	31	17	14	6	0	0	26	67	73
<b>Statusgruppen</b>															
darunter:															
Privatisierte Unternehmen	23	34	28	50	49	54	25	15	16	3	2	3	45	66	63
Westdt./ausl. Investoren	27	39	32	48	46	49	22	12	16	3	3	3	51	70	63
Management-Buy-Outs	14	32	24	56	52	56	27	15	20	3	1	1	40	69	59
Reprivatisierer	10	22	17	50	43	68	35	31	15	5	4	0	20	29	70
Neugründungen	22	29	25	49	58	55	22,4	14	19	6	0	2	43	73	60

<sup>a</sup> Summe der Wertungen pro Jahr jeweils gleich 100 - Ergebnisse gerundet, Angaben für September 1998 vorläufig. - <sup>b</sup> Die Klassifikation der Hauptgruppen wurde der WZ 93 angepaßt.

Quelle: IWH-Industrienumfragen.